

Der Dirigentenstab wird weitergereicht

ADLISWIL. Am Samstag findet das jährliche Konzert des Jodel-Doppelquartetts in der Zurich International School in Adliswil statt. Um den Gästen etwas bieten zu können, übt der Chor fleissig.

CÉLINE HÄUSLEIN

Die Luft vibriert im Singsaal des Schulhauses Kopfholz in Adliswil. Die 19 Sänger und 4 Sängerinnen des Jodel-Doppelquartetts wärmen sich für die Chorprobe auf. Dirigent Alex Eugster gibt den Ton an und lässt die Glieder der Beteiligten locker werden. Mmm, Uuuu, Rrrrr formen alle mit ihrem Mund und können sich teilweise ein Lachen nicht

verkneifen. «Wir müssen uns wieder besonders gut einsingen in diesen kalten Tagen», sagt Eugster und fügt hinzu: «Nicht dass unsere Stimme am Samstag angegriffen ist und wir keinen Ton mehr herausbringen.» Am Samstag gibt das Jodel-Doppelquartett sein alljährliches Konzert in der Zurich International School in Adliswil. Die Freude auf dieses Ereignis ist unter allen zu spüren. Konzentriert werden die Lieder eins nach dem anderen geübt. Zwischendurch unterbricht Eugster die Sänger, um der Aussprache oder dem Ausdruck des Liedes den letzten Schliff zu verpassen.

Gesungen wird alles, von christlichen Texten wie «Grüess Gott» von R. Fellmann bis zu einem Lied, in dem ein Pagei jodelt, von Eugster persönlich komponiert. So wie die Lieder ist auch die Stimmung im Chor. Besinnlich wird

gesungen, und bei einem lustigen Lied wird auch gelacht. Bei dem einen Lied treten vier Sänger hervor, was auch für Belustigung sorgt, denn diese sind mit ihrer Schrittfolge noch nicht ganz vertraut und rempeln sich deswegen aus Versehen an. Doch wie Eugster sagt: «Lachen ist gut, das lockert.»

Singen für einen Kollegen

Doch es wird nicht nur gelacht während der Probe. Nach einer kurzen Pause werden Lieder geprobt, die für einen musikalischen Beitrag vor dem Samstag sind. Ein Mitglied des Jodel-Doppelquartetts war vergangene Woche verstorben, und seine Kollegen sangen gestern für ihn an seiner Beerdigung. Bei diesen Liedern kullert dem einen oder anderen ein Tränchen über die Wange. Doch das Konzert am Samstag wird trotzdem und vielleicht

auch eben für ihn durchgeführt. Denn wie Hans Peter Schumacher, Präsident des Jodel-Doppelquartetts, sagt: «Unser Freund hat uns gebeten, das Konzert, egal was passieren mag, durchzuführen.»

Das Jodel-Doppelquartett hat für Samstag Verstärkung eingeladen. Ein junges Geschwisterpaar aus dem Baselbiet tritt mit Liedern von Alex Eugster und Georg Schwab auf. Begleitet werden sie vom Jodel-Doppelquartett. Das Senioren-Chörli Silberdistle, alles Ehrenmitglieder des Jodel-Doppelquartetts, unterhalten die Gäste mit ihrer langjährigen Erfahrung im Jodeln, und das Lotti-Terzett singt Lieder von Ida Schweizer-Buser. Instrumental werden die Sänger aus den eigenen Reihen des Chores mit einem Alphorn-Ensemble.

Besonders an dem Konzert ist nebst all der Musik die Übergabe des Dirigen-

tenstabs. Alex Eugster hört nach vier Jahren auf und übergibt den Chor Lydia Schumann. «Ich wollte eigentlich nur ein Jahr den Chor dirigieren, und dann sind es vier geworden», sagt Eugster. Aufhören tue er des Alters wegen. Präsident Hans Peter Schumacher sagt dazu: «Wir haben als Chor viel von ihm profitiert und lassen ihn nur ungern gehen.»

Doch obwohl es Eugsters letzte Chorstunde ist, kennt er kein Pardon. Jedes Detail wird am Gesang der Jodler verbessert, und es wird gesungen, bis es stimmt. Doch auch Lob lässt er ihnen zukommen: «Sie sind eine der besten Jodelchöre, die ich kenne.»

Samstag, 29. Oktober, Zurich International School, Eichenweg 2, Adliswil, Apéro: 18 Uhr, Abendessen: 18.30 Uhr, Konzert: 20 Uhr, Musik und Tanz bis 2 Uhr. Preis: 19 Franken. www.jdq-tv-adliswil.ch



MAMMUTBAUM DARF STEHEN BLEIBEN

Unmittelbar neben der Schiffsstation Thalwil, vis-à-vis der Villa am Gstad, machten sich dieser Tage Gärtner am markanten Mammutbaum zu schaffen. Nachbarn befürchteten, sein Ende sei nahe. Wie die privaten Besitzer jedoch auf Anfrage sagen, sind Baumpfleger am Werk gewesen: Durch das Entfernen einiger Äste und neuen Humus soll der beengte Baum «neu in Schwung kommen». Bild: Sabine Rock

Aktionen im Brocki

THALWIL. Im November werden in der gemeinnützigen Brockenstube jeden Mittwoch sowie am ersten Samstag die Artikel eines bestimmten Sektors zum halben Preis angeboten. Auch im November lockt die Weihnachtsausstellung im Parterre. (e) Mittwoch, 2., 9., 16. und 23. November, 14 bis 17 Uhr, und Samstag, 5. November, 9.30 bis 12 Uhr, Asylstrasse 8, Thalwil.

Für den Handwerks- und Gewerbeverband stehen wichtige Anlässe vor der Tür

HORGEN. An der Herbstversammlung des Handwerks- und Gewerbevereins Horgen standen zwei Anlässe im Mittelpunkt: der Weihnachtsmarkt und die Gewerbeausstellung Horga 2012.

UELI ZOSS

Der neue Weihnachtsmarkt, das Horgner Gschänkhuis, feiert vom 18. bis 20. November seine Premiere. Karl Stark, Vizepräsident des Handwerks- und Gewerbevereins Horgen (HGV), versicherte am Rednerpult an der Herbstversammlung im Schinzenhof-Saal, dass die Weihnachtsbeleuchtung rechtzeitig zur Eröffnung des Gschänkhuis in Betrieb genommen werde. Am Freitag, 18. November, um 18 Uhr lädt die Gemeinde zu einem Apéro ein. Dann erstrahlt Horgen in weihnächtlichem Glanz wie auch das Gschänkhuis im Schinzenhof.

In der Begrüssungsansprache an die rund hundert anwesenden der 274 HGV-Mitglieder zeigte sich Vereinspräsident Martin Leuthold erfreut über den Zu-

wachs innerhalb der Gruppe der Interessensvertreter für die Horgner Handwerker, Detaillisten und Dienstleistungsanbieter. Leuthold las die Namen der 17 Neuzuzüger vor, darunter ein Bauunternehmen, eine Apotheke und ein Institut für Fusspflege. Er bedauerte aber auch den Austritt von sieben Unternehmen, vor allem den Abgang der Schweizerischen Post war für Leuthold nicht nachvollziehbar.

Horga-Budget ohne Widerstand

HGV-Vize Stark machte den HGV-Mitgliedern auch schon die kommende Gewerbeausstellung Horga schmackhaft. Die Gewerbesmesse geht vom 13. bis 16. September 2012 in der Tennishalle Waldegg über die Bühne. Das neue Logo weist eine Silhouette des Horgner Bergs auf. Die Homepage horga.ch soll bis zum 5. November aufgeschaltet sein. Der HGV ist der 18. Auflage der Horga erstmals angeschlossen, das neue OK hat sich formiert. Für den Kostaufwand des OK sind rund 250'000 Franken budgetiert worden, davon sind 180'000 Franken für Bauten vorgesehen.

In einer Vorabstimmung votierte der Saal ohne Gegenstimme für diesen Vor-

anschlag. Gemäss den HGV-Statuten kommt es aber erst an der nächsten GV im April 2012 zur offiziellen Abstimmung. Aus der Zuhörerschaft kamen erste Fragen zum alle fünf Jahre stattfindenden Grossanlass. Diese drehten sich vor allem um die Parkplatz-Situation.

Bergwerkverein zu Gast

Nicht dem HGV gehört der Horgner Bergwerkverein an. Dessen Präsident Werner Klaus nutzte seinen Gastauftritt aber dazu aus, Werbung für den Bau des neuen vereinseigenen Betriebsgebäudes zu betreiben. «Wir wollen das Horgner Handwerk dabei berücksichtigen», erklärte Klaus.

Waren beim Apéro noch die Wahlen vom letzten Sonntag das beherrschende Thema unter den Anwesenden, steckten nach dem offiziellen Teil des Anlasses einige die Köpfe zusammen und fachsimpelten über Möglichkeiten, wie die Wettbewerbsfähigkeit weiter gesteigert werden könnte. Eine Geschäftsfrau bekam zudem Rat, wie sie auf der Suche nach einem neuen Ladenlokal vorgehen soll. Leuthold stellte fest: «Auch um solche individuellen Wünsche vorzubringen, ist die Herbstversammlung ideal.»

VERANSTALTUNG

«Verdingbub» im Kino

WÄDENSWIL. Die Wädenswiler Filmbühne zeigt den neuen Schweizer Film «Der Verdingbub». Am Dienstag gar in Anwesenheit des Regisseurs Markus Imboden. «Der Verdingbub» erzählt die Geschichte von Waisenkind Max, dessen grösster Traum es ist, Teil einer «richtigen Familie» zu sein. Und tatsächlich scheint sich dieser zu erfüllen: Max wird an eine Bauernfamilie verdingt. Statt Liebe und Anerkennung erfährt er jedoch nur Demütigung und Eifersucht. Dank eines unerwarteten Verbündeten schafft Max die Flucht und macht sich auf nach Argentinien. Gerüstet mit seiner Handorgel und der Gewissheit: Da draussen, in der Welt, kann es nur besser werden. (e)

Dienstag, 1. November, 20 Uhr, Mittwoch, 2. November, 18.15 und 20 Uhr. «Der Verdingbub». Platzreservierung Telefon 044 780 05 55. Online: www.schloss-cinema.ch. Preise Filmbühne: Parterre 14 Franken, AHV/IV/Kinder unter 10 Jahren 12 Franken, Balkon 16 Franken, AHV/IV/Kinder unter 10 Jahren 14 Franken.

IMPRESSUM

Redaktion Zürichsee-Zeitung, Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen. Telefon: 044 718 10 20. Fax: 044 718 10 25. E-Mail: redaktion.horgen@zsz.ch. E-Mail Sport: sport@zsz.ch.

Redaktionsleitung

Benjamin Geiger (Chefredaktor), Lukas Matt (Leiter Regionalredaktion), Michael Kaspar (stv. Chefredaktor), Martin Steingger (stv. Chefredaktor), Peter Hasler (Sportchef).

Druck

Tamedia AG, Druckzentrum, Zürich.

Aboservice

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa. Telefon: 0848 805 521. Fax: 0848 805 520. E-Mail: abo@zsz.ch. Preis: Fr. 348.– pro Jahr, E-Paper: Fr. 174.– pro Jahr.

Inserate

Zürcher Regionalzeitungen AG, Burghaldenstr. 4, 8810 Horgen. Telefon: 044 515 44 55. Fax: 044 515 44 59. E-Mail: horgen@zrz.ch. Todesanzeigen: todesanzeigen@zsz.ch.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern, Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Anzeige

Anzeige

le petit TRUC
damenmode

es ist wieder soweit...

late night shopping

freitag, 28. oktober 2011
von 18.30 – 23.00 uhr

Pizza
di Cianni
Plausch

Der fahrende Pizza-Holzofen
und ein glas wein, prosecco, bier oder...

20% auf das ganze sortiment...

ich freue mich auf sie
ihre elfie bauer

le petit TRUC alte landstrasse 17
8942 oberrieden
tel. 044 720 18 15

happy systems

«I wett i hett es happy-Bett.»

Pintarelli Bettwaren
Ihr Fachmann für garantierte Schlafqualität

Tel. 043 305 72 14
www.pintarelli.ch
info@pintarelli.ch